

## PRESSEMITTEILUNG

Leinfelden-Echterdingen, 10.05.2017



### Europa jetzt begegnen – in der Volkshochschule

#### Mit dem landesweiten Projekt „Europa begegnen“ wird Europa konkret erlebbar

Europa direkt begegnen – das können Teilnehmende in den aktuellen vhs-für-Europa-Veranstaltungen der Volkshochschulen. Sie befassen sich beispielsweise mit politischen Themen wie dem Brexit, dem zunehmenden Populismus und den Auswirkungen der neuen US-Regierung auf Europa. In anderen Angeboten können Bürgerinnen und Bürger zwischen sämtlichen europäischen Sprachen wählen, eine Exkursion zum Europaparlament und Europarat nach Straßburg unternehmen oder erfahren, wie unterschiedlich Europa kocht und schmeckt.

Eines haben alle Veranstaltungen gemeinsam: Sie bieten den Teilnehmenden über verschiedene Wege einen individuellen Zugang zu dem zunächst eher abstrakten Thema Europa. Sie laden ein, kritisch mitzudiskutieren, selbst mitzumachen und selbst mitzugestalten.

Mehr als 200 Veranstaltungen bieten die baden-württembergischen Volkshochschulen im Rahmen des Projekts „Europa begegnen“ bereits an, das vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg gefördert wird. Initiiert wurde das Projekt durch den Volkshochschulverband Baden-Württemberg unter dem Motto „vhs für Europa“.

„Die Initiative „vhs für Europa“ verfolgt das Ziel, möglichst vielen Menschen die wahrhaft historische Dimension Europas näher zu bringen, und soll die Voraussetzungen für europäische Solidarität festigen und ausbauen. Denn auch Solidarität muss und kann man lernen“, so der Direktor des Volkshochschulverbandes Dr. Hermann Huba. Die Volkshochschulen machen mit ihren Bildungsangeboten die Vielfalt Europas für jede(n) sichtbar und erlebbar. Sie eignen sich für diese Aufgabe besonders, weil sie für alle offen, flächendeckend verbreitet und parteipolitisch neutral sind. Außerdem verfügen sie über das dem Gegenstand angemessene umfassende Angebot:

Volkshochschulen ermöglichen das Erlernen aller europäischen Sprachen, einschließlich des Kennenlernens der jeweiligen kulturellen Hintergründe, Eigenheiten und Traditionen. Kulturelle, interkulturelle und politische Bildung an Volkshochschulen fördert das wechselseitige Verstehen, baut Vorbehalte gegenüber Fremdem ab und steigert Toleranz und gegenseitige Akzeptanz. Gleiches gilt für Bewegungs-, Entspannungs-, Koch- und Tanzkurse für Teilnehmende aus unterschiedlichen Ländern, die erfahrungsgemäß in besonderer Weise das Wir-Gefühl stärken.

Die Kurssuche zu „vhs für Europa“ und weitere Informationen sind abrufbar unter [www.vhseuropa.de](http://www.vhseuropa.de).

Zum Volkshochschulverband Baden-Württemberg gehören 169 Volkshochschulen mit 740 Außenstellen. Die Einrichtungen vor Ort bieten ein flächendeckendes Netz an vielfältigen Angeboten zur Allgemeinbildung, zur Gesundheitsbildung, in den Sprachen, zum Thema Integration und zur beruflichen Qualifizierung sowie in der Alphabetisierung und Grundbildung. Informationen über die Arbeitsfelder der Volkshochschulen finden Sie auf der Homepage des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg: [www.vhs-bw.de](http://www.vhs-bw.de).

**Kontakt:** Kathrin Lepold, Pressestelle, Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.  
Telefon: (07 11) 7 59 00 - 60, E-Mail: [lepold@vhs-bw.de](mailto:lepold@vhs-bw.de)